

# Testament machte Burger-Witwe zur Großstadt-Kupplerin

## Neuer Verein für 22 Städtepartnerschaften in aller Welt

Von PHILIPP J. MECKERT

**Köln** – Vor zwei Jahren verstarb Dr. Norbert Burger († 79), Kölns legendärer Oberbürgermeister und beliebter Ehrenbürger.

Jetzt kam heraus, was er seiner Gattin Claudia ins Testament schrieb: „Da meinem Mann Kölns Städtepartnerschaften sehr am Herzen lagen, hat er in seinem letzten Willen verfügt, dass ich in sieben Vereinen Mitglied werden muss“,

erzählt sie EXPRESS. Exakt listete Burger in seinem Testament „Barcelona, Bethlehem, Indianapolis, Tel Aviv, Turin, Turku und Wolgograd“ auf.

Klar, dass Claudia Burger diese Aufgabe seitdem „als lokale Außenpolitik“ versteht und mit viel Engagement angeht.

Jetzt, wo Köln inzwischen 22 Städtepartnerschaften mit rund 2000 ehrenamtlichen Mitgliedern zählt und damit bundesweit Spitze ist, gründete sie mit

zwei kreativen Spitzenkräften den gemeinnützigen Dach-Verein „Cologne-Alliance“.

„Wir wollen alle Aktivitäten bündeln und neue Impulse für den gegenseitigen Austausch mit den Städtepartnern geben“, so Burger. Auch die Vermittlung von Auslandspraktika für Schulabsolventen soll ein Thema sein. Das bei OB Roters angesiedelte „Büro für Internationales“ unterstützt die Aktionen mit 150 000 Euro Jahresetat.



**Claudia Burger mit dem Flyer „Köln weltweit“ über das Städtetzwerk** Foto: Meckert